

## Liturg. Bausteine zum 20jährigen Bestehen unseres Netzwerkes Shalom

### Mögliche Aktionen Im Gottesdienst

Gestaltete Mitte: Tücher in verschiedenen Farben, Streifen mit dem Wort *Frieden* in unterschiedlichen Sprachen, Erdkugel/Landkarte, Netz, Blumen oder Bäumchen

Kerze für jeden Zweig des Shalom-Netzwerkes

Anschriften der Shalom-Clubs/Namen der Shalom-Kontaktschwester stellvertretend für das jeweilige Gebiet auf eine große Landkarte legen

Dank für die bisherigen Shalom-Koordinatorinnen (Schw. Margaret Mattare, Schw. Cathy Arata, Schw. Roxanne Shares) und die Leiterinnen des UN-NGO-Büros (Schw. Ethel Howley, Schw. Ann Scholz, Schw. Eileen Reilly)

Puzzle aus einer Landkarte, auf die Rückseite Ideen zu gerechtem Frieden schreiben, Karte als Puzzle zusammensetzen

### Hinführung:

Auszüge aus den Shalom/UN-NGO-Nachrichten September 2012  
„Ein Unterschied wurde bewirkt“

### Liedauswahl:

GL 300 - Solang es Menschen gibt auf Erden

GL 297 - Gott liebt diese Welt

GL 282 - Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn

GL 638 - Nun singe Lob, du Christenheit

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott

Wenn das Leben Wurzeln schlägt und die Hoffnung Blüten treibt

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

## Psalmen

### GL 123 - Psalm 85

#### Psalm 85\*

Gott,  
pflanz du allen Menschen den Frieden ins Herz,  
damit sie nicht wie die Toren die Friedenssaat  
zertreten.

*Denn du, Gott,  
bist allen Menschen nah,  
die sich an dir orientieren.*

So begegnen sich  
Güte und Treue.  
*Und Gerechtigkeit  
und Frieden küssen sich.*

Die Treue  
wächst auf der Erde.  
*Und die Gerechtigkeit schaut schon  
vom Himmel herab.*

Gott,  
zeige uns deine Güte,  
damit unsere Erde  
gute Frucht bringt.  
*Gerechtigkeit gehe vor dir her –  
und sie folge deinen Schritten.*

Umgeb uns  
mit deinem Segen.  
Amen.

*Nach einer Idee von Uwe Seidel*

### GL 722 - Psalm 33

#### Psalm 33\*

Die nach Gott fragen,  
werden es gut machen.  
Gott ist Gerechtigkeit und Güte,  
Friede für die ganze Welt.

Die auf Gewalt bauen,  
machen noch mehr kaputt.  
Die groß herauskommen wollen,  
bringen nichts.

Die es allen recht machen,  
verwaschen die Unterschiede.  
Und es bleibt, wie es ist.

Die aber Frieden wollen,  
gehen vom anderen aus.  
Sie nehmen die Geschichte ernst  
und haben langen Atem.  
Sie machen sich nichts vor  
und behalten die Hoffnung.  
Sie können zugeben  
und verkürzen doch nicht das Ziel.  
Sie verstehen sich auf Güte,  
stecken Verdächtigungen ein.  
Das bringt die Welt vom Tod zum Leben.

### Psalm 1\*

**L.:** Wohl dem,  
der nicht wandelt  
im Rat der Gottlosen  
noch tritt auf den Weg der Sünder  
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,  
sondern hat Lust am Gesetz des HERRN  
und sinnt über seinem Gesetz  
Tag und Nacht!

**Alle:** Der ist wie ein Baum,  
gepflanzt an den Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,  
und seine Blätter verwelken nicht.  
Und was er macht, das gerät wohl.

**L.:** Aber so sind die Gottlosen nicht,  
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.  
Darum bestehen die Gottlosen  
nicht im Gericht  
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

**Alle:** Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten,  
aber der Gottlosen Weg vergeht.

### Psalm 104,1-16, 24 (im Wechsel gesprochen) dazu KV GL 710

Lobe den Herrn, meine Seele! / Herr, mein Gott, wie groß bist  
du! / Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, / du spannst den Him-  
mel aus wie ein Zelt.

Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. / Du  
nimmst dir die Wolken zum Wagen, / du fährst einher auf den  
Flügeln des Sturmes.

Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet; / in alle Ewigkeit wird  
sie nicht wanken.

Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, / die Wasser  
standen über den Bergen.

Sie wichen vor deinem Drohen zurück, / sie flohen vor der  
Stimme deines Donners.

Da erhoben sich Berge und senkten sich Täler / an den Ort,  
den du für sie bestimmt hast.

Du hast den Wassern eine Grenze gesetzt, / die dürfen sie  
nicht überschreiten; / nie wieder sollen sie die Erde bedecken.

Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, / sie eilen  
zwischen den Bergen dahin.

Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, / die Wildesel stil-  
len ihren Durst daraus.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, / aus deinen Wol-  
ken wird die Erde satt.

Die Bäume des Herrn trinken sich satt, / die Zedern des Liba-  
non, die er gepflanzt hat.

Herr, wie zahlreich sind deine Werke! / Mit Weisheit hast du  
sie alle gemacht, / die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

## **Psalmgebet**

- L:** Gott, du hast Wasser des Lebens. Gib uns davon zu trinken, damit die Wüsten grün werden. Gib uns davon zu trinken, damit das Harte in uns weich wird, damit die Liebe wachsen kann, die Hoffnung nie versiegt, der Glaube nicht austrocknet.
- L:** Gott, gib uns das Wasser des Lebens und lass es in uns zur sprudelnden Quelle werden, zur Quelle, die nie versiegt. Und mach uns Mut, dieses Wasser des Lebens an andere weiterzugeben, es nicht einzusperren, Dämme und Mauern darum zu bauen, sondern es auszugießen, mit anderen zu teilen. Gib du uns das Wasser des Lebens. Amen.

## **Lesung (Ez 36,26f)**

Gott spricht:

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben.

Ich will meinen Geist in euch geben

und will solche Leute aus euch machen,

die in meinen Geboten wandeln

und meine Rechte halten und danach tun.

## **Evangelium (Mt 5, 3-12)**

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; sie werden Söhne Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

## **Glaubensbekenntnis\***

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist,  
und der die Erde allen Menschen gegeben hat.  
Ich glaube an Jesus Christus,  
der kam, um uns zu heilen  
und von allen Formen der Unterdrückung zu befreien.  
Ich glaube an den Geist Gottes,  
der in allen und durch alle wirkt,  
die nach der Wahrheit trachten.  
Ich glaube an die Gemeinschaft des Glaubens,  
die zum Dienst an allen Menschen berufen ist.  
Ich glaube an Gottes Verheißung,  
die Macht der Sünde in uns allen zu zerstören  
und für die ganze Menschheit  
das Reich der Gerechtigkeit und des Friedens zu schaffen.  
Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,  
noch an die Kraft der Waffen und die Macht der Unterdrückung.  
Ich glaube an Menschenrechte,  
an Solidarität unter allen Menschen,  
an die Macht der Gewaltlosigkeit.  
Ich glaube nicht an Rassismus,  
an die Macht, die aus Reichtum und Privilegien erwächst,  
noch an irgendeine bestehende Ordnung,  
die Menschen versklavt.  
Ich glaube, dass alle Männer und Frauen in gleicher Weise Mensch  
sind,

dass eine auf Gewalt und Ungerechtigkeit gegründete Ordnung keine Ordnung ist.

Ich glaube nicht, dass Krieg und Hungersnot unvermeidlich sind und Frieden nie erreicht werden kann.

Ich glaube an die Schönheit der Einfachheit,  
an Liebe mit offenen Händen,  
an Frieden auf Erden.

Ich glaube nicht, dass Leiden vergeblich sein muss,  
dass der Tod das Ende ist,

dass die Entstellung unserer Welt von Gott gewollt ist.

Aber ich wage es, daran zu glauben,  
dass Gottes Macht verwandeln und umgestalten kann  
und die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde  
erfüllen wird,  
wo Gerechtigkeit und Frieden blühen werden.

## Fürbittgebete

### **Friedensgebet\***

*Gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt beten wir:*

Gott des Friedens und Gott aller Möglichkeiten,

Schöpfer, Erlöser und Erhalter:

Wir kommen zu Dir und bitten Dich einmal mehr  
um Erbarmen, um Vergebung und um einen neuen Anfang.

Hilf uns, dem Frieden eine Chance zu geben.

Wir möchten dem Frieden eine Chance geben,  
und haben doch schon viele Gelegenheiten verpasst.

Wir haben so viele Initiativen verhindert;  
wir haben dabei zugesehen, wenn das Gute überwältigt wurde,  
anstatt das Böse mit Gutem zu überwinden.

Vergib uns, Gott.

Wir bitten Dich:

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

Weil wir auf Deine Vergebung vertrauen,  
begründen wir heute unsere Verantwortung,  
in der Welt Frieden zu schaffen und Gerechtigkeit zu gestalten.

Wir danken Dir für die Dekade zur Überwindung von Gewalt:  
dass sie unser Bewusstsein geschärft und unser Verlangen nach  
Frieden gestärkt hat.

Aber wir bekennen auch, dass viel mehr von uns erwartet wird,  
wenn wir dem Frieden eine echte Chance geben wollen.

Wir bitten Dich:

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

Wir bitten Dich durch Deinen Heiligen Geist:

Verpflichte uns, den Frieden zu tun.

Hilf uns, unser eigenes Leben immer wieder zum Ausgangspunkt  
für den Frieden zu machen.

Lass uns mit Dir gemeinsam dem Frieden eine Chance geben,  
so dass wir eine Welt schaffen in der Frieden unsere Berufung  
und unsere Bestimmung ist.

Schenke uns Weisheit und Mut für unser Handeln:

Die Weisheit zu unterscheiden, was dem Frieden dient,  
und den Mut, Dir in Treue und Gehorsam zu dienen.

Wir bitten Dich:

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

Gott des Friedens und Gott aller Möglichkeiten,  
mach uns zu Werkzeugen Deines Friedens,  
in unserem täglichen Dienst und überall in der Welt,  
damit wir Deinen Willen erfüllen und dadurch dem Frieden eine  
Chance geben.

Das bitten wir im Namen dessen, der im Dienst des Friedens steht,  
Jesus Christus, unser Herr und Erlöser.  
Amen.

### **Fürbitten\***

HERR,  
wir beten um Frieden für die, die still sind und weinen,  
wir beten um Frieden für die, die sprachlos sind,  
wir beten um Frieden, wo alle Hoffnung verschwunden zu sein scheint.

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

HERR,  
zeige uns dein Licht  
inmitten des Wütens, der Gewalt und der Enttäuschung,  
inmitten von Kriegen und Zerstörung der Erde,  
inmitten der Finsternis.

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

HERR,  
wir beten um Frieden für die, die ihre Stimme erheben,  
um ihn zu erleben,  
wir beten um Frieden,  
auch wenn so viele Menschen davon nichts hören wollen,  
wir beten um Frieden auf dem Weg zur Gerechtigkeit.

**Liedruf:** Dona nobis pacem *oder:* Herr, gib uns deinen Frieden

### **Fürbitten**

Gott unserer Hoffnung,  
Kriege und Gewalt, Verfolgung und Tod bedrohen die Menschen auf der ganzen Welt.

Vor allem die Schutzlosen und Schwachen leiden darunter.

Wir bitten Dich: Gib deinen Frieden, Herr. Gib Frieden, der Gewalt, Hass und Terror überwindet und Versöhnung zwischen allen Kulturen, Religionen und Menschen ermöglicht.

*Wir rufen zu Dir: Gott wir bitten, höre uns.*

Gott unseres Glaubens,  
Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus bedrohen die Gemeinschaft der Menschen.

Wir bitten Dich um Kraft und Mut, diesen gemeinschafts- und lebenszerstörenden Ansichten entgegen zu wirken. Hilf uns für dein Wort einzutreten, dass du alle Menschen als göttliches Bild geschaffen hast, die vielen Hautfarben der Menschen ein Zeichen Deiner Buntheit sind.

*Wir rufen zu Dir: Gott, wir bitten, höre uns.*

Gott unserer Liebe,  
Egoismus ist eine Ursache so vieler Probleme in dieser Welt. Sie führte zur Wirtschaftskrise, zur Klimakatastrophe und zu einer Ungerechtigkeit in der Einen Welt.

Gott, wir bitten, hilf uns, unseren eigenen Egoismus zu überwinden.  
Schenke uns einen Blick auf unsere Nächsten, hier bei uns oder auch  
in weit entfernten Ländern.

Schenke uns die Einsicht, dass in partnerschaftlichem und gemein-  
schaftlichem Handeln alle Menschen Gewinner sein können.

*Wir rufen zu Dir: Gott, wir bitten, höre uns.*

### **Vaterunser (nach HFA=Hoffnung für alle)**

Unser Vater im Himmel!

Dein heiliger Name soll geehrt werden.

Lass deine neue Welt beginnen.

Dein Wille geschehe hier auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.

Gib uns auch heute wieder, was wir zum Leben brauchen.

Vergib uns unsere Schuld, wie wir denen vergeben, die uns Unrecht  
getan haben.

Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden,  
und befreie uns vom Bösen.

Denn dir gehören Herrschaft, Macht und Ehre für alle Zeiten. Amen.

### **Schlussgebet**

Gott, Schöpfer aller Dinge: Du hast uns die Verantwortung für die  
Erde übertragen, für alles, was auf ihr lebt, für Mensch, Tier und  
Natur. Hilf uns zur Gerechtigkeit untereinander, Frieden miteinander  
und zu verantwortungsvollem Umgang miteinander. Das erbitten  
wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

### **Schlusssegen**

**L 1:** Gott segne euch und behüte euch

**L 2:** Gott lasse das Recht strömen wie lebendiges Wasser

**L 3:** Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch  
gnädig

**L 4:** Gott fange die Brecher der Gewalt auf und setze Wellen der  
Versöhnung frei

**L 5:** Gott erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch jenen  
Frieden, den die Welt nicht geben kann.

**L (alle):** Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater und der  
Sohn und der Heilige Geist.

### **Sendung und Segen**

Lasst uns mit Jesus gehen, dem Licht auf unserem Weg.

In der Hoffnung,

dass die Sonne der Gerechtigkeit eines Morgens  
über allen Menschen aufgeht.

Und der Gott des Friedens, unser ständiger Begleiter,  
leite uns auf dem Weg der Solidarität und der Hoffnung,  
und schenke uns die Freude, in Gottes Liebe vereint zu sein.  
Amen.

*\*Texte entnommen: Ehre sei Gott und Friede auf Erden - Gottesdiensthilfe zum Friedenssonn-  
tag Kantate. Herausgegeben vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)*